

Firma	Information	Bezeichnung
Telelift GmbH, Maisach	Rechnungslegung / Finanzberichte Bundesanzeiger	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 Datum: 02.03.2022 Sprache: Deutsch

Teleafit GmbH

Maisach

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020**LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020****TELELIFT GMBH, MAISACH****A. Geschäft und Rahmenbedingungen**

Aufgrund der Covid-19-Pandemie befand sich die Weltwirtschaft in 2020 auf einer Berg- und Talfahrt. Nach einem historischen Einbruch im 2. Quartal erholte sich die Konjunktur wieder, erreichte aber nicht das Niveau vor dem Ausbruch. Bedingt durch den weiteren Pandemieverlauf unterliegt die weitere wirtschaftliche Entwicklung einer erheblichen Unsicherheit, es wird jedoch eine Fortsetzung der Erholung erwartet. Nach einem Wachstumseinbruch in China in 2020 wird für 2021 mit einem erheblichen Wachstumsschub mit über 6-8% gerechnet. Von einer rascheren Erholung der Wirtschaft in China nach dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie in 2020 im Vergleich zu anderen Wirtschaftsräumen konnte auch die Teleafit GmbH profitieren. Damit bewegen sich die Investitionen im Healthcare-Bereich in China weiterhin auf hohem Niveau, allerdings ist eine zunehmende Konkurrenz durch lokale Anbieter festzustellen.

Im Maschinen- und Anlagenbau in Deutschland wird nach der Abschwächung des Wachstums in 2020 mit einer Erholung in Höhe von ca. 2% in 2021 gerechnet. Eine pauschale Branchenprognose trifft auf die Teleafit GmbH allerdings nur in sehr begrenztem Maße zu, da die Teleafit GmbH aufgrund ihrer speziellen Produktpalette und sehr differenzierten Käuferschicht mit anderen Maschinen- und Anlagenbauern nur eingeschränkt zu vergleichen ist. Darüber hinaus ist für die Teleafit GmbH neben der Branchenentwicklung zu einem wesentlichen Teil auch das Ausgabeverhalten der öffentlichen Haushalte maßgeblich.

Der Produktschwerpunkt der Teleafit GmbH umfasst die weltweite Vermarktung von schienengebundenen Transportsystemen. Diese Systeme werden vorwiegend für Inhouse-Transportprozesse in den Anwendungsfeldern Krankenhaus, Bibliothek, Sicherheitsbereiche und Industrie eingesetzt. Die Produkte der Teleafit GmbH erfreuen sich einer hohen Akzeptanz, insbesondere auch in Märkten außerhalb Deutschlands.

1. Geschäftsentwicklung der Teleafit GmbH

Das Auftragsvolumen lag 2020 vorwiegend aufgrund einer positiven Entwicklung des Geschäfts mit China mit 19,1 Mio. EUR um 1 % über dem Vorjahreswert von 18,9 Mio. EUR.

Im Bereich neuer Anlagen konnten Aufträge in Höhe von 14,2 Mio. EUR (Vj. 13,3 Mio. EUR) gewonnen werden. Der Rückgang im Geschäft außerhalb Chinas konnte durch Auftragszuwächse mit China mehr als kompensiert werden.

Im Bereich Customer Service lag der Auftragseingang mit 4,9 Mio. EUR um 13% unter dem Vorjahreswert von 5,6 Mio. EUR. Der Auftragseingang im Bereich Reparaturen und Wartung blieb weitgehend stabil, während insbesondere das Retrofit-Geschäft hinter den Erwartungen zurückblieb.

Das Rohergebnis im Jahr 2020 lag bei 10,9 Mio. EUR (Vj. 10,3 Mio. EUR). Maßgeblich für die erfreuliche Steigerung um 9,5 % war im Wesentlichen die gesteigerten Umsatzerlöse.

Zur Stärkung der Positionierung und des Brandings der Teleafit GmbH in ihrem Hauptabsatzmarkt China wurde entschieden, eine Erweiterung der Produktpalette für das Anwendungsfeld Krankenhaus vorzunehmen, um sich als Gesamtlösungsanbieter im Healthcare-Bereich zu positionieren. Erste Erfolge konnten mit dieser Strategie in 2020 in China erreicht werden.

Die in 2017 initiierte Kooperation mit einem starken Partner für eine integrierte Transport- und Sortierlösung im Bibliotheksbereich hat weiter an Fahrt gewonnen und zu einer deutlichen Ausweitung des Volumens an potenziellen Projekten in diesem Bereich geführt

2. Bestehende Geschäftsstellen

Die Teleafit GmbH unterhält eine Geschäftsstelle in Berlin, von der aus das Wartungsgeschäft bzw. die Technikereinsätze in Nord- und Ostdeutschland koordiniert werden.

3. Forschung und Entwicklung

Im Bereich der mechanischen Entwicklung lag der Schwerpunkt im Jahr 2020 auf der Produktentwicklung eines neuen Standard-Transportfahrzeugs für die Anwendung im Healthcare-Bereich mit erhöhter Zuladung und Fahrgeschwindigkeit. Eine Serieneinführung ist in 2021 geplant.

Des Weiteren wurden Maßnahmen zur Produktverbesserung am Teleafit UniSortCar, dem Standardtransportfahrzeug für den automatisierten Transport von Medien in Bibliotheken, umgesetzt, welches im Vorjahr nach Serienfreigabe erstmals an Kunden geliefert wurde.

Für zwei Projekte im Industriesektor wurden kundenspezifische Lösungen für das Teleafit MultiCar-Produkt umgesetzt.

Im Bereich der Steuerungs- und Softwareentwicklung wurden kunden- bzw. projektspezifische Anpassungen der Steuerungssoftware für die Bibliothekslösung auf Teleafit UniCar-Basis umgesetzt und deren Inbetriebnahme aktiv unterstützt.

Für Teleafit MultiCar-Projekte im Industriebereich wurden weitere kundenspezifische Softwarelösungen realisiert, getestet und in Betrieb genommen.

4. Produktion

Die Produktion war im Geschäftsjahr 2020 mit dem vorhandenen Auftragsbestand aufgrund der guten Auftragslage sehr gut ausgelastet. Produktionsschwankungen wurden durch Überstunden bzw. Freizeitausgleich kompensiert. Zu Spitzenzeiten wurde bei Engpässen auf Leiharbeiter zurückgegriffen.

5. Beschaffung

Das Einkaufsvolumen lag im Geschäftsjahr 2020 bei 9,7 (Vj. 7,6) Mio. EUR.

Die Beschaffung erfolgt über eine große Anzahl von Lieferanten. Darunter besteht zu vielen eine seit Jahrzehnten gewachsene Beziehung, die ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Qualität gewährleistet. Gleichzeitig wird die Nutzung von Kostenvorteilen durch die Suche nach neuen, günstigeren Bezugsquellen im In- und Ausland angestrebt.

6. Umweltschutz

Wir erfüllen alle gesetzlichen Vorgaben des Umweltschutzes. Aufgrund der Produktionscharakteristik waren und sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Es werden keine außergewöhnlichen Gefahrenstoffe verwendet.

7. Qualitätsmanagement

In 2020 wurde durch den TÜV Süd ein Überwachungsaudit auf Basis der Norm DIN ISO 9001: 2015 durchgeführt, dass von der Teleafit GmbH erfolgreich absolviert wurde.

B. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**1. Ertragslage**

Im Geschäftsjahr 2020 konnte das EBIT erheblich um 45 % auf 2,1 Mio. EUR gesteigert werden.

Der Materialaufwand erhöhte sich aufgrund des gestiegenen Umsatzes sowie steigender Lieferantenpreise auf 9,6 Mio. EUR (Vj. 8,4 Mio. EUR), wobei die Bestandsveränderung von -0,7 Mio. EUR (Vorjahr 0,9 Mio. EUR) zu berücksichtigen ist.

Der Personalaufwand erhöhte sich auf 6,6 Mio. EUR (Vorjahr 6,5 Mio. EUR). Die Mitarbeiterzahl lag im Jahresdurchschnitt inklusive der Geschäftsführung bei 83 (Vorjahr: 82) Beschäftigten.

2. Finanzlage

Die liquiden Mittel der Teleafit GmbH lagen zum Bilanzstichtag bei 3,3 Mio. EUR (Vj. 2,6 Mio. EUR).

Der Cash Flow in Höhe von 727 TEUR setzt sich hierbei wie folgt zusammen:

Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit TEUR 1.876

Cash Flow aus Investitionstätigkeit TEUR -159

Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit TEUR -990

Der Jahresabschluss der Telelift GmbH weist eine solide Bilanzstruktur bei hervorragender Liquidität aus, so dass nach unserer Einschätzung davon ausgegangen werden kann, dass die Finanzierung der Telelift GmbH auch in Zukunft gesichert ist. Bezüglich des Risikos von kurzfristigen Schwankungen verweisen wir auf Punkt C. Risikobericht.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2020 12,5 Mio. EUR (Vj. 10,4 Mio. EUR).

Der Wert des Sachanlagevermögens reduzierte sich geringfügig im Vergleich zum Vorjahr auf 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR).

Die Finanzanlagen beinhalten eine Minderheitsbeteiligung an einem finnischen Unternehmen zur Abrundung unseres Produktportfolios.

Die unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen enthalten im Wesentlichen bereits begonnene, jedoch noch nicht an den Kunden abgerechnete Projekte.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich aufgrund von Außenständen zum Bilanzstichtag auf 3,9 Mio. EUR (Vj. 3,2 Mio. EUR).

Das Eigenkapital erhöhte sich zum Bilanzstichtag aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung deutlich auf 6,5 Mio. EUR (Vj. 5,6 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote blieb auf Vorjahresniveau bei 52% (Vj. 53%).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen bei 0,4 Mio. EUR (Vj. 0,6 Mio. EUR).

C. Risikobericht

1. Finanzielle Risiken

Finanziellen Risiken wird mit einem konsequenten Projekt- und Forderungsmanagement entgegengewirkt. Bei langfristigen Projekten wird darauf geachtet, dass die Projektfinanzierung während der kompletten Laufzeit gewährleistet ist.

Aufgrund der bestehenden Kundenstruktur ist das Risiko von Forderungsausfällen gering. Verspäteten Zahlungseingängen wird durch ein konsequentes Forderungsmanagement und Mahnwesen entgegengewirkt.

Die oftmals im Projektgeschäft erforderlichen Bankbürgschaften (z. B. Anzahlungsgarantien, Vertragserfüllungsgarantien) haben wir durch ausreichende Kreditlinien bei unserer Hausbank abgesichert.

2. Liquiditätsrisiken

Die mit dem Projektgeschäft verbundenen Zahlungsrisiken, wie z. B. Zahlungsverzug bei unseren Kunden oder die nichtplanmäßige Fertigstellung von Projekten können ohne entsprechende Gegenmaßnahmen zu einer Gefährdung der Zahlungsfähigkeit des Unternehmens führen.

Neben einem konsequenten Projekt- und Forderungsmanagement wirkt die Telelift GmbH diesen Risiken durch ein regelmäßiges Liquiditätsmanagement entgegen, mit dem Zahlungseingänge frühzeitig erkannt und entsprechende Gegenmaßnahmen rechtzeitig eingeleitet werden können. Zusätzlich verfügt die Telelift GmbH über eine Kreditlinie zum Ausgleich kurzfristiger Liquiditätsschwankungen.

3. Beschaffungsrisiken

Die gute Auslastungssituation vieler Lieferanten, vor allem in Deutschland, führt teilweise zu längeren Lieferzeiten und Preisanpassungen auf der Einkaufsseite. Wir sind bestrebt, diesem Trend durch gezielte Lieferantenauswahl sowie den Einsatz alternativer, kostengünstigerer Teile entgegenzuwirken.

4. Arbeitsmarktrisiken

Aufgrund der guten Arbeitsmarktlage in Deutschland gestaltet sich die Suche nach qualifizierten Fachkräften gerade für mittelständische Unternehmen zunehmend schwierig und ist in vielen Fällen auch mit erheblichen Kosten verbunden.

5. Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich aufgrund der Covid-19 Pandemie in 2020 sowie zunehmender politischer Risiken eingetrübt. Hierbei sind insbesondere die Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China sowie den USA und Europa und die noch nicht absehbaren Konsequenzen der Covid-19-Pandemie zu nennen. In China haben sich die Wachstumsraten in 2020 ebenfalls deutlich reduziert, liegen laut Prognosen für 2021 mit Werten um die 6-8% allerdings immer noch deutlich höher als in Europa und den USA. Risiken ergeben sich hier weiterhin aufgrund der zunehmenden Gefahr von Handelshemmnissen und Strafzöllen, der Überhitzung am Immobilienmarkt sowie der weiter zunehmenden Staatsverschuldung. In unserem Marktsegment sind aufgrund der Covid-19-Pandemie die Risiken für die Verschiebung von geplanten Investitionen besonders in Märkten außerhalb Chinas gestiegen. Damit ergeben sich Risiken zur Auslastung und die Gefahr von weiteren Ausgabenverschiebungen oder -kürzungen der öffentlichen Hand. Darüber hinaus sind auch zunehmend Konkurrenzprodukte lokaler Anbieter zu beobachten. Wachstumspotenziale ergeben sich aufgrund unserer konsequent vorangetriebenen Positionierung als Gesamtlösungsanbieter im Healthcare-Bereich sowie aufgrund unserer Kooperation mit einem starken Partner im Bibliotheksbereich.

6. Branchenrisiken

Die Telelift GmbH trägt wie jeder Anlagenbauer die branchenüblichen Risiken. Hierzu zählen Stabilitätsprobleme der Anlagen, Verzug auf der Baustelle oder Zahlungsausfall bei Kunden.

7. Risikomanagement

Im Umgang mit Risiken handelt die Telelift GmbH risikoavers. Die Telelift GmbH verfügt über ein Risikomanagementsystem, das laufend weiterentwickelt wird.

D. Chancen der zukünftigen Entwicklung, Prognosebericht

Die Entwicklung im Healthcare-Markt, insbesondere in China, verlief in 2020 auf Grund der raschen Erholung nach Ausbruch der Covid-19-Pandemie und auch auf Grund unserer hervorragenden Marktpositionierung erheblich über unseren Erwartungen. Für das Jahr 2021 deutet sich eine Stabilisierung des China-Geschäfts sowie zusätzliche Geschäftschancen aufgrund unserer Positionierung als Gesamtlösungsanbieter im Healthcare-Bereich an. Darüber hinaus sehen wir vielversprechende Geschäftspotenziale im Bibliotheks- und Industriebereich, die wir konsequent nutzen werden. Jedoch kann sich die Telelift GmbH auch nicht den gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Covid-19 Pandemie mit vorhersehbaren negativen Einflüssen auf den Geschäftsverlauf 2021 entziehen.

Aufgrund der nicht vorhersehbaren Entwicklung der Ereignisse im 1. Halbjahr 2021 in Bezug auf die Covid-19-Pandemie ist im Augenblick eine seriöse Einschätzung über den Geschäftsverlauf 2021 nur schwer möglich. Die zu erwartende negative Entwicklung wird laufend vom Leadership Team beobachtet und bewertet, um bei Bedarf rechtzeitig die entsprechenden notwendigen Maßnahmen einleiten zu können.

Die Produkte der Telelift GmbH besitzen in ihrer Nische eine hohe Marktakzeptanz, die durch vielfältige Vertriebs- und Marketingaktivitäten stetig gesteigert wird. Gezielte Produktverbesserungen bzw. -neuentwicklungen sollen die Attraktivität unserer Produktpalette weiter verbessern, um für zukünftige Ansprüche gewappnet zu sein.

Zusammenfassung

Das Geschäftsjahr 2020 war gekennzeichnet durch eine Steigerung beim Auftragseingang, Umsatz und EBIT. Bedingt durch die aktuellen Rahmenbedingungen ist eine verlässliche Prognose für das Jahr 2021 schwierig. Die weiterhin positive Entwicklung des Healthcare-Marktes in China sowie vielversprechende Geschäftschancen im Bibliotheks- und Industriebereich werden in Zukunft weiter zu einer positiven Unternehmensentwicklung beitragen. Die Weiterentwicklung bestehender sowie die Entwicklung neuer Produkte wird konsequent vorangetrieben. Darüber hinaus werden durch strategische Partnerschaften neue Marktpotenziale erschlossen. Wir gehen daher davon aus, dass sich die positive Geschäftsentwicklung der Telelift GmbH auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird.

Maisach, den 31.03.2021

Karl Pühringer, Geschäftsführer

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

TELELIFT GMBH, MAISACH

AKTIVA

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	1.217.663,08	1.253.933,24
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	61.278,71	11.193,65
II. Sachanlagen	533.156,24	619.511,46
III. Finanzanlagen	623.228,13	623.228,13
B. UMLAUFVERMÖGEN	9.880.998,87	8.943.178,16
I. Vorräte	2.651.152,20	2.788.585,01
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.933.300,05	3.585.106,66
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.296.546,62	2.569.486,49
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	88.333,28	75.536,01
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	132.748,73	102.683,04
E. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	0,00	26.575,00
	11.319.743,96	10.401.905,45

PASSIVA

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL	6.026.847,52	5.552.771,04
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	3.475.000,00	3.475.000,00
III. Gewinnvortrag	1.052.771,04	1.030.366,70
IV. Jahresüberschuss	1.474.076,48	1.022.404,34
B. RÜCKSTELLUNGEN	3.117.063,49	2.510.770,37
C. VERBINDLICHKEITEN	2.138.668,35	2.299.990,94
- davon um Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 176,62 (Vorjahr: EUR 70,77)		
- davon aus Steuern: EUR 92.766,17 (Vorjahr: EUR 80.944,40)		
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	37.164,60	38.373,10
	11.319.743,96	10.401.905,45

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

	2020	2019
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	10.870.201,50	10.332.535,94
2. Personalaufwand	-6.631.384,71	-6.493.882,09
a) Löhne und Gehälter	-5.499.811,39	-5.398.808,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.131.573,32	-1.095.073,37
- davon für Altersversorgung: EUR 186.600,65 (Vorjahr: EUR 177.495,10)		
3. Abschreibungen	-195.102,26	-182.771,60
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.946.968,73	-2.208.404,88
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 24.892,49 (Vorjahr: EUR 15.762,46)		
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	732,00	748,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-70.927,22	-73.922,06
- davon Aufwendungen aus der Aufzinsung: EUR 30.609,35 (Vorjahr: EUR 30.202,35)		
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 10.027,43 (Vorjahr: EUR 19.041,09)		
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-552.400,10	-351.824,97
- davon Erträge aus latenten Steuern: EUR 30.065,69 (Vorjahr: EUR 29.071,67)		
8. Ergebnis nach Steuern	1.474.150,48	1.022.478,34
9. Sonstige Steuern	-74,00	-74,00
10. Jahresüberschuss	1.474.076,48	1.022.404,34

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

TELELIFT GMBH, MAISACH

1. Allgemeine Angaben

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft macht bei der Aufstellung des Anhangs von den Erleichterungen des § 288 Abs. 2 HGB für mittelgroße Kapitalgesellschaften teilweise Gebrauch.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Teelift GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 wurde gem. §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Gesellschaft wird im Handelsregister B des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 196043 geführt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte betreffen Entwicklungskosten für künftige Produkte. Diese werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Die aktivierten Entwicklungskosten umfassen alle dem Entwicklungsprozess direkt zurechenbaren Einzelkosten. Die Abschreibung erfolgt linear ab dem Produktionsbeginn über die vorgesehene Laufzeit der entwickelten Produkte, die im Allgemeinen bei fünf Jahren liegt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, planmäßig über ihre voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten aktiviert und planmäßig nach § 253 Abs. 3 HGB über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen hauptsächlich folgende Nutzungsdauern zu Grunde:

- Mietereinbauten: 5 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 8 - 22 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung: 3 - 13 Jahre

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt mit Anschaffungskosten bzw. dem zum Bilanzstichtag niedrigeren Marktpreis bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert soweit ein Marktpreis nicht feststellbar ist. Der niedrigere beizulegende Wert wird durch pauschalierte Abwertungen auf die Anschaffungskosten aufgrund von Clustern, die auf Basis der Reichweiten gebildet werden, berechnet.

Die unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen werden mit Herstellungskosten bzw. zum Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die Herstellungskosten beinhalten Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten und des fertigungsbedingten Werteverzehrs des Anlagevermögens. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Durch ausreichend bemessene Wertkorrekturen wird allen erkennbaren Lagerungs- und Bestandsrisiken Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

Der Aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ergibt sich aus dem Erfüllungsbetrag einer Pensionszusage in Höhe von EUR 457.854 abzüglich des Zeitwerts des für diese Pensionszusage gebildeten Deckungsvermögens zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 457.854. In 2020 beträgt er EUR 0.

Der Anschaffungswert des Deckungsvermögens betrug EUR 489.891, der Zeitwert zum 31.12.2020 betrug EUR 457.854.

Die Pensionsrückstellungen werden für die Versorgungsansprüche einzelner Mitarbeiter und Pensionäre nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend dem Anwartschaftsbarwertverfahren auf der Grundlage verbindlicher Zusagen zum Bilanzstichtag gebildet. Der Barwert wird mit einem Rechnungszinsfuß von 2,30 % (durchschnittlicher Marktzinssatz aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren) und einer Einkommensdynamik von 2,25% sowie einer Rentendynamik von 1,50 % ermittelt. In Bezug auf die bei der Bewertung berücksichtigten Fluktuationswahrscheinlichkeiten wurden branchenübliche Standardwerte verwendet. Für die biometrischen Wahrscheinlichkeiten wurden die Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt.

Mit Inkrafttreten des "Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften" am 17.03.2016 sind Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nunmehr mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abzusichern. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des vor Inkrafttreten der Gesetzesänderung vorgegebenen Durchschnitts von sieben Geschäftsjahren und des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt sich wie folgt:

Erfüllungsbetrag gem. § 253 HGB:	1.115.841 EUR
Erfüllungsbetrag gem. § 253 HGB (7-jähriger Durchschnittszins):	1.265.961 EUR
Ausschüttungsgesperrter Betrag gem. § 253 Abs. 6 HGB:	150.120 EUR

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden für sämtliche am Abschlussstichtag gegenüber Dritten bestehenden ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Sie werden entsprechend des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Rückstellungen für Gewährleistungsverpflichtungen werden unter Zugrundelegung des bisherigen, beziehungsweise des geschätzten Schadensverlaufs bei den ausgelieferten Erzeugnissen gebildet.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt.

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis eines Ertragssteuersatzes von 28,43%. Der Ertragssteuersatz umfasst die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und die Gewerbesteuer.

Im Geschäftsjahr wurde von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, passive und aktive latente Steuern unsaldiert auszuweisen.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Passivseite Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Auf fremde Währung lautende Forderungen und Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

3. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Umlaufvermögen

Vorräte

Als Vorräte werden Lagermaterialien sowie unfertige Erzeugnisse ausgewiesen, die im Rahmen einer Stichtagsinventur erfasst wurden. Weiterhin werden geleistete Anzahlungen in den Vorräten erfasst. Die erhaltenen Anzahlungen werden bis zur Höhe der unfertigen Erzeugnisse offen von diesen abgesetzt. Der übersteigende Betrag wird auf der Passivseite unter dem Posten "Erhaltene Anzahlungen" ausgewiesen. Im Geschäftsjahr ist eine Gängigkeitsabwertung auf den Lagerbestand von TEUR 795 (Vorjahr TEUR 703) berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Der ausschüttungsgesperrte Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2020
	EUR
Aktivierte latente Steuern (Vorjahr)	132.748,73 (102.683,04)
Ausschüttungsgesperrter Betrag gem. § 253 Abs. 6 HGB (Vorjahr)	150.120,00 (134.039,00)
	282.868,73 (236.677,04)

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 25.000,00 und ist in voller Höhe eingezahlt.

Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Personalkosten, Gewährleistung, Abschluss- und Prüfungskosten, Ausstehende Rechnungen und Drohende Verluste.

Verbindlichkeiten

Sämtliche in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von TEUR 9.381 (Vorjahr TEUR 6.127). Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie Rahmenverträgen mit Lieferanten. Die Miet-Leasing- und Rahmenverträge enden zwischen 2021 und 2030.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

4. Sonstige Pflichtangaben

Zusammensetzung der Organe**Geschäftsführer**

Als Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr bestellt:

Karl Pühringer, einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführer wird unter Anwendung der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitarbeiter

Während des Geschäftsjahres 2020 waren neben der Geschäftsführung durchschnittlich 82 (Vorjahr: 81) Mitarbeiter beschäftigt.

Konzernverhältnisse

Die Telelift GmbH, Maisach, ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Silver Grand GmbH, Maisach.

5. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.474.076,48 auf neue Rechnung vorzutragen.

Maisach, den 31.03.2021

gez. Karl Pühringer, Geschäftsführer

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				
	1. Jan. 2020 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2020 EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	778.995,57	14.820,00	0,00	4.580,00	